PARASCHA DER WOCHE für Kinder von 6-11 Jahre alt – Parascha Wajigasch

21. Dezember 2020 – 6 Tevet 5781

Vajigash □□□□ – Für Kinder 6-7 Jahre

Die Brüder erschienen vor Josef, dem Vizekönig. Als Josef Benjamin sah, war er nicht mehr böse auf seine Brüder. „Wie geht es Vater?“ fragte Josef. “Unserem Vater geht es gut”, antworteten sie. “Und ist das der jüngere Bruder, von dem du mir erzählt hast?” er fragte sie. “Ja”, sagten sie. “Wir haben das Essen gekauft, das wir brauchen”, sagte Jehuda, “und wir wollen nach Hause zurück.”

“Du kannst gehen”, sagte Josef. Als sie gehen wollten, sagte Josef zu seinen Dienern: „Fülle ihre Säcke mit Getreide und stecke das Geld aller wieder in die Tasche. Dann musst du meine silberne Tasse in die Tasche des jüngsten Bruders stecken.“

Am nächsten Morgen machten sich die Brüder auf den Weg nach Hause. Aber sie waren nicht weit weg, als Josef seine Männer nach ihnen schickte. “Die Tasse des Vizekönigs wurde weggenommen”. “Wir haben nichts getan”, sagten die Brüder. “Wenn Ihr die Tasse irgendwo bei uns findet, könnt ihr uns alle bestrafen”, sagte er. Josefs Männer begannen zu suchen. Sie begannen mit dem ältesten Bruder. Aber am Ende fanden sie

die silberne Tasse in Benjamins Tasche.

“Was hast du getan? fragte Josef, als sie in den Palast zurückkehrten. Jehuda sagte: „Wir können das nicht beantworten. Wir werden alle deine Sklaven werden.“ “Nein”, sagte Josef, “nur derjenige, in dessen Tasche die Tasse gefunden wurde.” Er wird mein Sklave sein. Der Rest von euch kann zu eurem Vater zurückkehren.“ Josef wartete darauf, dass die Brüder

antworteten. Würden sie ihren Bruder Benjamin im Stich lassen und selbst nach Israel zurückkehren, aber ohne Benjamin?

Dann trat Jehuda vor. Er beschloss, lieber zu sterben, als Benjamin in Mitzraim zu lassen. „Sei mir nicht böse, oh Majestät. Aber wenn ich ohne meinen jüngsten Bruder zu meinem Vater zurückkehre, wird mein Vater vor Kummer sterben. Ich flehe dich an: Nimm mich als Diener anstelle von Benjamin.“

Josef verstand, dass Jehuda sein Leben für seinen kleinen Bruder opfern wollte. Er sah, dass auch seine anderen Brüder sehr besorgt waren. Sie hatten ihre Lektion gelernt. Josef sagte seinen Dienern, sie sollten gehen, weil er mit seinen Brüdern allein sein wollte.

Er sprach auf Hebräisch zu ihnen: „Ich bin Josef. Lebt mein Vater noch? ” Die Brüder waren völlig geschockt! Könnte das wahr sein?! War das wirklich Josef? Nach all den Jahren? Wie war er Vizekönig geworden?

Zuerst waren sie schockiert, aber später hatten sie große Angst. Weil sie sich nur allzu gut daran erinnerten, dass sie Josef vor 22 Jahren verkauft hatten. “Komm näher”, sagte Josef. “Sei nicht ängstlich. Ich bin nicht mehr sauer auf euch. Haschem hat mich hierher geschickt, damit ich Vizekönig werde.“

Als die Brüder nach Hause kamen und ihrem Vater erzählten, was passiert war, konnte Ja‘akov es kaum glauben. “Ich bin so

glücklich. Mein Sohn Josef lebt noch “.

Bild von jeled.net

Wusstest du…..

… Josef seinen Vater und seine Brüder dem Pharao vorstellen musste, aber nicht wollte, dass seine Brüder als Soldaten in der Armee des Pharao kämpften?

… Also stellte Josef dem Pharao nur seine schwächsten Brüder vor und sagte ihm sofort, dass seine Brüder keine Soldaten, sondern Hirten seien?

… Der Pharao Ja’akov fragte, wie alt er sei und er antwortete, dass er 130 Jahre alt sei?

… Josef ganz Mitzraim für den Pharao, das ganze Vieh und das ganze Land gekauft hat und dass die Ägypter dem Pharao immer einen Teil ihrer Ernte geben sollten?

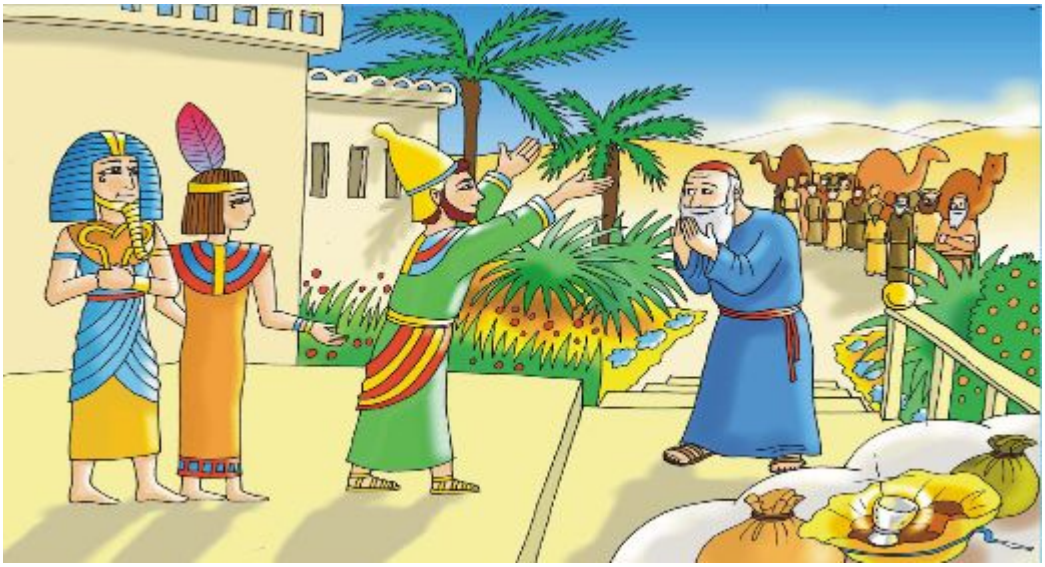

Bild von jeled.net

Geschichte und Preisfrage !!

Eli: „Ich finde es wirklich ziemlich schwierig, Josef zu folgen. Warum zog er alle Ägypter in Mitzraim von einer Stadt in eine andere? Warum konnte nicht jeder einfach in seiner eigenen Stadt weiterleben? “

Ariella: „Ich denke, Josef wollte seine Brüder vor Diskriminierung und Ausgrenzung retten. Sie sehen, wenn jeder ein Ausländer in einem Land ist, wird kein Ausländer verspottet oder diskriminiert. Als die Bne Jisrael nach Mitzraim kamen, waren zu dieser Zeit alle ein Fremder. Auf diese Weise fühlten sich alle richtig!“.

Asaph: “Aber am Ende hat es nicht geholfen, denn nach einer Weile hatten die Ägypter Angst vor den vielen Bne Jisrael und sie unterdrückten sie und machten Sklaven.”

Ita: „Ich finde es sehr gut mit Josef. Auf jeden Fall hat er versucht, eine Diskriminierung seiner Brüder zu vermeiden.“

Frage: Wie denkst du über Josef, der alle Ägypter von einer Stadt in eine andere transferiert?

Schabbat Schalom!

Vajigash □□□□ – Für Kinder 8-9 Jahre

Ja’akov ging nach Ägypten. Alle seine Kinder und seine Frauen gingen mit ihm. Ja’akov zog in das Land Goschen.

Das Land Goschen war sehr fruchtbar. Dort wuchs alles. Josef wollte seinen Vater so schnell wie möglich sehen. Er selbst ging in das Land Goschen, um seinen Vater zu treffen. “Ich bin so glücklich, dass du noch lebst”, sagte Ja’akov zu seinem Sohn Josef. Sie umarmten und küssten sich.

„Ich habe dich auch vermisst“, sagte Josef, „aber wir haben ein Problem, das ich lösen kann. Der König möchte, dass alle meine Brüder als wichtige Soldaten in die Armee eintreten. Dies wird in Ägypten als große Ehre angesehen.“

“Aber sie sind überhaupt keine Soldaten”, sagte Jakov. “Das weiß ich auch, Vater”, sagte Josef. „Ich möchte sagen, dass wir eine Hirtenfamilie sind. Ich werde dem Pharao nur meine schwächsten Brüder zeigen. Dann wird er verstehen, dass unsere Familie keine Soldaten sind.

Dann wird der König uns als Hirten in Goschen leben lassen. So werden die Ägypter uns in Ruhe lassen“. Josef brachte seinen Vater und seine fünf schwächsten Brüder zum Pharao.

“Was tut ihr?” fragte der Pharao die Brüder. “Wir sind Hirten”, antworteten sie ihm. “Wir sind hierher zu unserem Bruder Josef gekommen, um unsere Schafe zu füttern.”

Der König Pharao sah, dass sie tatsächlich keine Soldaten waren und sagte: “Du gehst und lebst in Goschen.” Aber der Pharao wollte sie ehren und sagte: “Lass sie sich auch um mein Vieh kümmern.”

Dann sah der Pharao Jakob an und sah alle Falten auf seinem Gesicht und seinem langen weißen Bart.

“Wie alt sind Sie?” der Pharao fragte Ja’akov. „Ich bin 130

Jahre alt. Aber das waren schwierige Jahre.“

Ja’akov dachte über seine Probleme mit Esav, mit Lavan und all die Jahre nach, die er über Josef getrauert hatte.

Dann gab Jakob dem König eine Beracha und ging mit seinen Söhnen nach Goschen zurück.

Josef war ein guter Vizekönig. Er fütterte alle, kaufte jedermanns Vieh und Land für Getreide und Brot und ließ alle von einer Stadt in eine andere ziehen. Jeder musste dem Pharao jedes Jahr einen Teil der Ernte geben.

Bild von jeled.net

Wusstest du…..

… Josef seine Brüder beschuldigte, Spione zu sein und Mitzraim auszuspionieren?

… Josef immer wieder Geld für das Getreide seiner Brüder in die Tasche steckte?

… Josef seine silberne Tasse in Benjamins Tasche versteckt hatte?

… Josef mit seinen Brüdern viele Wagen gab, um Ja‘Akov und den Kindern Israel Essen und Geschenke zu geben? Später würden sie in diesen Wagen nach Mitzraim kommen.

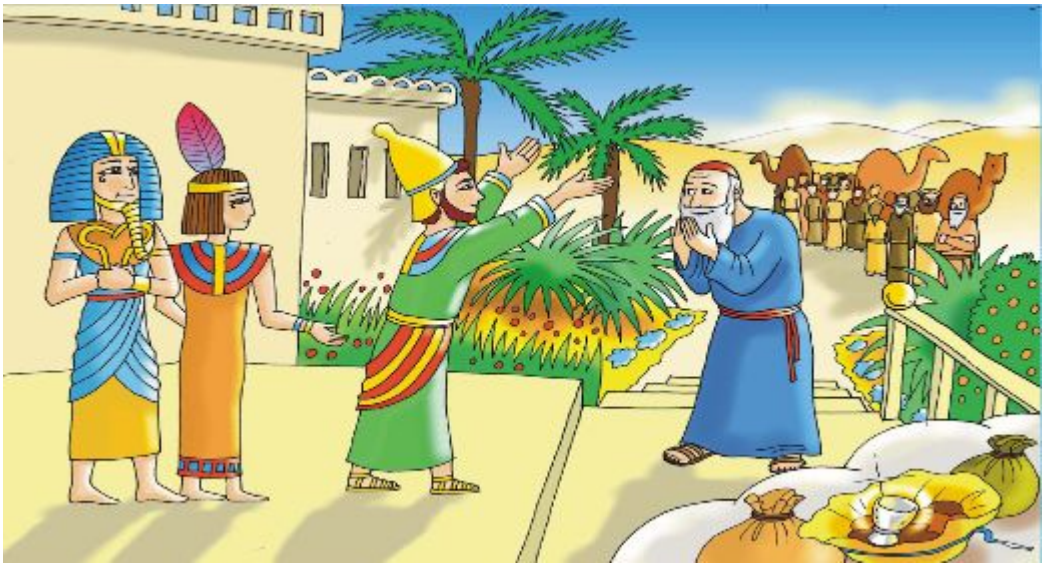

Bild von jeled.net

Geschichte und Preisfrage !!

Josef verlegte alle Menschen in Mitzraim von einer Stadt in eine andere. Darum fühlte sich niemand sich verantwortlich für das Land. Weil jeder an einem anderen Ort lebte als an dem Ort, an dem er oder sie geboren wurde.

In einem fremden Land fühlen wir uns normalerweise nicht für das Land verantwortlich. Das war schön für den Pharao, weil er wirklich der Boss in Mitzraim wurde. Aber es war auch gut für die Bne Jisrael. Sie fühlten sich auch nicht wie solche Fremden. Weil jeder ein Fremder war.

Frage: Warum wollte Josef, dass alle Ägypter in eine andere Stadt ziehen?

Schabbat Schalom!

Vajigash □□□□ – Für Kinder 10-11 Jahre

Lese: WAJIGASCH (‚und näherte sich dann').

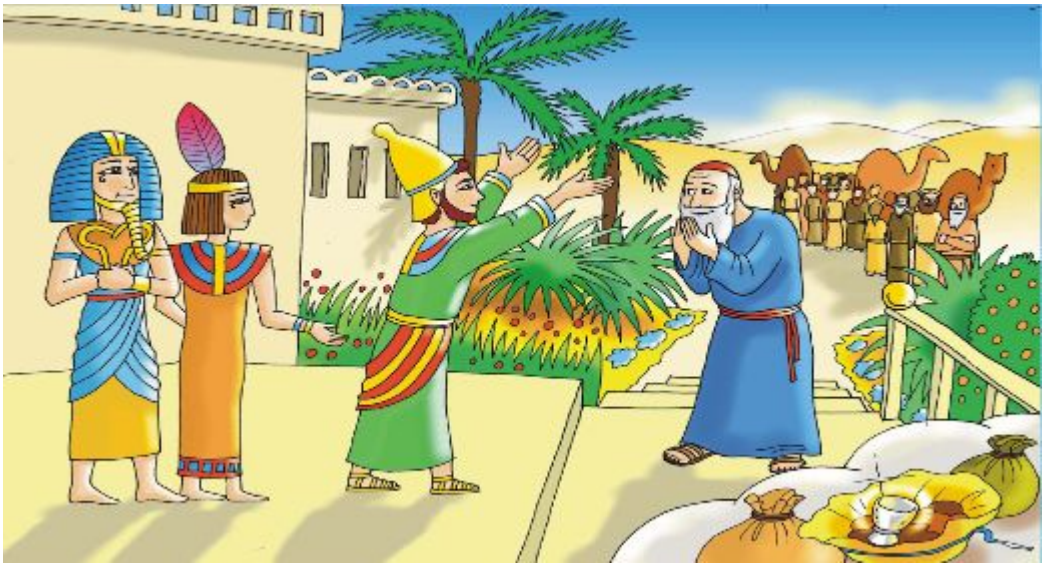

Bild von jeled.net

VAJIGASCH Inhalt

Yehuda tritt vor und hält die längste Derascha, Rede in der Tora.

Yehuda will Benjamins Freilassung.

Yehuda selbst will als Sklave an Benjamins Stelle arbeiten.

Yehuda will seinem alten Vater den Verlust eines zweiten Sohnes der geliebten Frau Rachel ersparen.

Josef versteht, dass seine Brüder wirklich Teschuva (Reue) über seinen Verkauf gemacht haben.

Josef macht sich bekannt.

Die Brüder sind furchtbar geschockt, aber Joseph tröstet sie, denn dies war offensichtlich G-ttes Plan.

Auf Wunsch des Pharao schickt Joseph die Brüder nach Hause, mit der Einladung für die ganze Familie, nach Ägypten zu kommen und im Land Goschen zu leben.

Ja’akov kann nicht alles glauben, aber er lässt sich endlich überzeugen.

Die Karawane geht nach Ägypten.

Ya’akov hat unterwegs eine Vision in der Nacht.

G-tt sagt ihm, er solle keine Angst haben, nach Ägypten hinunterzugehen.

Denn G-tt wird Jakob dort zu einer großen Nation machen.

70 Menschen kommen nach Ägypten.

Ja’akov trifft Joseph nach 22 Jahren.

Josef stellt Ja’akov und fünf Brüder dem Pharao vor.

Ya’akov segnet den Pharao.

Josef kümmert sich gut um seine Familie.

Die hungernden Menschen müssen alles gegen Getreide verkaufen,

bis sie selbst Sklaven des Pharao sind.

Joseph verlegte die Menschen in andere Teile des Landes.

In der Zwischenzeit wächst Ja’akovs Familie rasant.

Bild von jeled.net

Frage 1: Was bedeutet Wajigasch buchstäblich? Antwort:

Frage 2: Warum hält Yehuda eine lange Derascha? Antwort:

Frage 3: Was hatte Benjamin falsch gemacht? Antwort:

Frage 4: Wie viele Kinder hatte Rachel? Welche? Antwort:

Frage 5: Woher wusste Josef, dass seine Brüder tatsächlich Teschuva gemacht hatten? Antwort:

Frage 6: Was war HaSchems Plan? Antwort:

Frage 7: Warum konnte Ja‘akov nicht glauben, dass Josef noch lebte? Antwort:

Frage 8: Warum hatte Ja’akov Angst vor Ägypten? Antwort:

Frage 9: Was sagt der Pharao zu Ja’akov? Antwort:

Frage 10: Wo wird Ja’akovs Familie leben? Warum dort? Antwort:

Frage 11: Was macht Josef mit dem ägyptischen Volk? Antwort:

Frage 12: Warum müssen die Menschen umziehen? Antwort:

Schabbat Schalom!